

reformierte
kirche dietikon

RÜCKBLICK



DIETIKON

www.ref-dietikon.ch



Inhaltsverzeichnis

- 3 Präsidium
- 4 Pfarramt
- 6 Gottesdienst und Musik
- 8 Religionspädagogik
- 10 Jugend
- 11 Kommunikation
- 11 Finanzen
- 12 Diakonie und Erwachsenenbildung
- 14 Liegenschaften
- 16 Freiwillige
- 16 Zahlen und Fakten

Präsidium

Keine Beruhigung in Sicht

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde

Mit viel Elan sind wir ins Jahr 2022 gestartet. Der kleine Virus – Covid-19 – hat sich schon fast ganz verabschiedet. Wir konnten die Weihnachts- und Silvestergottesdienste gemeinsam mit Ihnen feiern. Die Zuversicht war gross, dass wir endlich wieder ein fast ganz normales Jahr 2022 erleben dürfen.

Leider kam dann wieder doch alles anders. Der russische Einmarsch in die Ukraine und der damit begonnene Krieg hat uns erschüttert. Täglich, ja fast stündlich wurden wir mit schlimmen Bildern aus den Medien konfrontiert. Das Leid der unschuldigen Menschen in der Ukraine hat uns tief betroffen. Die vielen tausend Flüchtlinge brauchten Hilfe – unsere Hilfe!

Ich bin unglaublich stolz darauf, dass wir im Limmattal unter uns drei Partnerkirchgemeinden sehr rasch und unbürokratisch geholfen haben. Nicht nur mit Geld, welches wir einem grossen Hilfswerk zukommen liessen. Sondern auch mit Taten hier im Limmattal, damit die Flüchtlinge sich hier rasch zurechtfinden konnten.

Innert knapp zwei Wochen haben wir das Café Mitenand in Dietikon ausgebaut, Sprachkurse organisiert, Kleider gesammelt. In Schlieren wie auch Weiningen haben wir ebenfalls ein Café Mitenand organisiert. Und gleichzeitig sind wir in den Büros näher zusammengerückt, sodass wir im Kirchgemeindehaus die ehemalige Sigristenwohnung einer ukrainischen Flüchtlingsfamilie zur Verfügung stellen konnten.

2022 stand wiederum ein Wechsel der Legislatur an. Damit verbunden natürlich auch die Wahlen der Kirchenpflege. Mit Christa Maag und Cornelia Graf verliessen uns zwei Kirchenpflegerinnen. Ein herzliches Dankeschön beiden für Ihren grossen Einsatz in unserer Kirchgemeinde. Besonders toll ist natürlich, wenn man für die

Neuwahlen nebst den bisherigen fünf Mitglieder zwei neue Mitglieder zur Wahl vorstellen kann. Mit Renate Bruggmann und Oliver Schneider durften die bisherigen Mitglieder der Kirchenpflege zwei motivierte neue Mitglieder willkommen heissen.

Als Präsident unserer Kirchgemeinde vorstehen zu dürfen, ist ein grosses Privileg und auch ein Vertrauensbeweis mir und der ganzen Kirchenpflege gegenüber. Dafür danke ich Ihnen allen herzlich.

Nach der erfolgreichen Abstimmung für den Baukredit Mehrfamilienhaus Mühlehaldestrasse wurde zeitnah das Bauprojekt zur Genehmigung eingereicht. Ein eingegangener Rekurs verzögerte leider das Projekt um über ein halbes Jahr. Umso mehr freut es mich aber, dass wir nun Anfangs 2023 konkret mit der Ausführung starten können.

Die Kirchenpflege tagte an fünfzehn Sitzungen. An einer Retraite gemeinsam mit allen Mitarbeitenden im August wurden gemeinsam viele Projekte und künftige Herausforderungen besprochen und bearbeitet. Insbesondere wurde auch die Umsetzung der Vision und Strategie unserer Kirchgemeinde konkretisiert. Wir sind auf einem guten Wege und ich bin überzeugt davon, dass wir die anstehenden Herausforderungen in unserer Kirchgemeinde meistern werden.

Zum Schluss bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen allen – für das Vertrauen, die Unterstützung, die vielen Besuche an unseren Anlässen oder einfach ganz allgemein dass Sie Mitglieder unserer Kirchgemeinde sind.

Gerne heissen wir Sie in unserer Kirche und unseren Räumlichkeiten willkommen. Und sei es nur darum, etwas Stille in der Hektik zu finden.

Ihr Hansjörg Gloor



Abig Chile im Juli, Foto von Melanie Randegger



Abig Chile im Mai, Foto von Melanie Randegger



Fiire mit de Chinde, Foto von Melanie Randegger

Pfarramt

Gottesdienste

Am 9. Januar wurde Pfarrer Andreas Scheibler feierlich in sein 30%-Amt (70 % = Vertretung) eingesetzt.

Das Jahr 2022 zeichnete sich wiederum durch eine grosse Vielfalt an gottesdienstlichen Feiern aus, zum Beispiel die Passionsandachten mit der Johannes-Passion als Lectio continua und der Musik von Johann Sebastian Bach.

Abig Chile

Auf Wunsch von Gemeindemitgliedern haben wir im Mai mit der Abig Chile gestartet. Dieser Gottesdienst findet um 17.00 Uhr statt und ist ganz anders als der 10.00 Uhr Gottesdienst.

So verbrannten wir beispielsweise im Mai allerlei brennbare Materialien, liefen im Juli über einen Barfussweg und im November war es dunkel um uns herum – dies alles natürlich in der Kirche.

Es ist ein lebendiger Gottesdienst, mit modernen Liedern, Interaktion und vielen freiwilligen Mitwirkenden.

Schwerpunkt Altersarbeit und Erwachsenenbildung

In den Altersheimen galten noch das ganze Jahr Covid-Restriktionen. Trotzdem konnten in diesem Jahr die grosse Zahl an Jubilaren und Jubilarinnen besucht und intensiv Seelsorge betrieben werden.

Die Hauskreise wurden reihum besucht, um deren künftigen Bedürfnisse abzuklären.

Am 2. April gastierte das Theater 58 aus Zürich bei uns mit dem Stück «Oskar und die Dame in Rosa» von Eric Emmanuel Schmitt. Es geht darin um Krebserkrankung und Tod. Der Aufmarsch hielt sich in Grenzen, dafür blieben fast alle Besucherinnen und Besucher zur anschliessenden Apéro- und wertvollen Gesprächsrunde mit dem Ensemble.

Das Vorhaben, Erwachsenenbildungskurse anzubieten, wird im neuen Jahr mit dem Kurs «Bibel und Märchen» umgesetzt (siehe Carillon oder Homepage).

Schwerpunkt Kinder und Familien

Das Fiire mit de Chinde, die Familiengottesdienste mit Chinderfiir und die rpg-Familiengottesdienste werden immer mehr zum Treffpunkt für viele Familien in Dietikon. Das freut uns sehr und schafft Nähe und Vertrauen.

Der Punkt 7 mit Pizza Jugendgottesdienst lief auch im Jahr 2022 sehr gut. So wurden ca. 150 Pizzen mit viel Genuss verspeist.

Der Ausbau der Familienarbeit für die Kleinsten unter uns wird Jahr 2023 umgesetzt. Schauen Sie hier unbedingt auf unserer Homepage nach.

Pfarrerin Melanie Randegger
Pfarrer Andreas Scheibler



Frühlingskonzert, Helga Váradi und Frowin Neff
Foto von Christian Murer-Zuber, Limmattaler Zeitung



Benefizkonzert, Foto von Michael Körte



Adventssingen Lincanto Kirchenchor, ZVG

Gottesdienst und Musik

Nachdem die musikalischen Aufführungen von Weihnachten 2021 noch mit Atemschutzmasken vor sich gingen, war das Jahr 2022 wieder normal für die musikalischen Veranstaltungen. Wir können dankbar und zufrieden auf ein vielfältiges musikalisches Jahr 2022 in der Reformierten Kirche Dietikon schauen:

Musik in Gottesdiensten

Nebst Orgel- und Klaviermusik, verschiedene Solistinnen und Solisten und dem Musikteam sind folgende Gottesdienste besonders zu erwähnen:

Neujahr-Soirée, mit Duo Caju (Ariane Rovesse, Klarinette, und Marina Mello, Harfe). Die brasilianischen Musikerinnen, die in Zürich ihre Musikstudien weiterführen, haben zusammen mit dem Wortteil von

Pfarrerin Melanie Randegger einen sehr stimmungsvollen Abend mit Musik aus ihrer Heimat dargeboten.

Passionsandachten, 12. bis 14. April mit der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach als roter Faden. Wie im bekannten Werk von J. S. Bach wurde an den Passionsandachten die Passionsgeschichte nach dem Johannisevangelium vorgetragen und an den vom Komponisten vorgesehenen Stellen wurden Arien und Choräle von den Solistinnen und Solisten Anja Muth, Anna Ritter, Tiago Oliveira, Maria Gerter und Gábor Kabok vorgetragen. Helga Váradi hat sie an der Orgel begleitet.

Reformations-GD, 6. November in Schlieren mit Lincanto Kirchenchor und Kirchenchor Weiningen: englische Chormusik. Unter der Leitung

des neuen Chorleiters Markus J. Frey, der Leitung vom Kirchenchor Weiningen und Orgelbegleitung von André Lichtler, haben beide Chöre Werke von den englischen Komponisten John Rutter (Für die Schönheit dieser Welt und Gott, sei stets in mir) und Karl Jenkins (Cantate Domino) gesungen.

Jazz-GD mit Matinée

27. November, mit Helga Váradi, Fabio Gouvea und Song Yi Jeon mit Werken von Fabio und Song Yi. Als besonderes musikalisches Gewürz waren bei uns die Jazz-Musiker Song-Yi Jeon und Fabio Gouvea Anfang Dezember zu Gast. Neben eigenen Kompositionen erklangen mit viel Herzblut wunderschöne Klassiker vom Jazz-Repertoire, bei welchem Helga Váradi am Klavier als Jazzpianistin mitgewirkt hat.

Konzerte

Die Vielfalt am Konzertangebot blieb im Jahr 2022 weiterhin erhalten:

Schlagzeug-Konzert

am 13. März mit dem 85-jährigen Pierre Favre, Improvisationsmusik.

Benefizkonzert «Singen für den Frieden»

26. März mit verschiedenen Chören und Solisten aus der Region. Eine spontane Initiative von Zoryana Mazko, ukrainische Gesangslehrerin in der Dietiker Musikschule. Die Kollekte ergab Fr. 10'500.00 zugunsten der Stadt Tschernigiw in der Ukraine.

Orgelnachspiel

24. April mit Helga Váradi zum Thema «Ostinato». Nach dem Gottesdienst sind viele geblieben, um die Musik zu hören. Die Orgelnachspiele sind ein wichtiges Forum für die Gemeinde, um mit der Metzler-Orgel einen näheren Kontakt zu haben und das Instrument nicht nur in ihrer liturgischen Funktion zu erleben. Das Programm war publikumsfreundlich orientiert und gleichzeitig mit einem Konzept dargestellt: Ostinato, der «sich wiederholende Bass» wirkt auch heute meditativ und sehr vielfältig, die Musik ist für die Zuhörer leichter aufzunehmen, weil ein Muster darin zu erkennen ist.

Adonia-Musical «Daniel»

28. April von Jonas Hottiger und Marcel Wittwer, mit Adonia Teens-Chor. Die Musikkommission ist bei der Wahl des Jahresprogramms bemüht, verschiedene Altersgruppen anzusprechen. Darum wird Adonia alle zwei Jahre eingeladen, bei uns ihr aktuelles Musical aufzuführen.

Frühlingskonzert

«Akkordeon meets Orgel»

6. Mai mit Helga Váradi und Frowin Neff
Helga Váradi: Bestimmt hat unser Publikum dies auch so im Mai

mitbekommen, als der Appenzeller Multitalent Frowin Neff und ich ein Konzert gegeben haben. Frowin, der nicht nur selbst komponiert, sondern auch eine besonders schöne Tenorstimme hat und sich auf verschiedenen Instrumenten (Kontrabass, Schwyzer Örgeli, Akkordeon) zum Ausdruck bringt, sorgte auch in der Reformierten Kirche für eine heitere, mit Appenzeller Singfreude gewürzte Atmosphäre im Zeichen der Schweizer Volksmusik.

7. Dietiker Orgelnacht

29. November mit Vernissage der Killwangner Malerin Magdolna Keel, Organistinnen und Organisten: Helga Váradi, Bernhard Hörler, Ilja Voellmy Kudrjajtsev, Andrin Koller mit der Sängerin Denise Kohler.

Im Rahmen eines moderierten Gesprächs mit Helga Váradi erzählte Magdolna Keel der Zuhörerschaft über ihre Impulse, die sie zur Kreierung des jeweiligen Gemäldes geführt haben. Bernhard Hörler improvisierte jeweils im Anschluss über die Bilder an der Orgel und so wurde die Zuhörerschaft zum musikalischen Spaziergang durch die Malerei eingeladen. Aber es erklangen auch skandinavische, ukrainische, französische, Bachsche Werke in der Orgelnacht, im Vortrag von Ilja Voellmy Kudrjajtsev, Andrin Koller, Denise Kohler (Gesang) und Helga Váradi.

Benefizkonzert für die Ukraine

26. November mit Helga Váradi (Orgel), Boris Previsic (Querflöte), Daniela Jordi-Körte (Klarinette), Zoryana Mazko (Bandura) und Wortteil von Pfarrer Andreas Scheibler. Für die besinnliche Dekoration sorgte das Sigristenteam mit unzähligen Kerzen und wunderschönen Blumen. Es war ein Abend aufrichtiger Begegnungen und aufhebender Emotionen für alle. Die grosszügige Kollekte gingen an bedürftige Kinder und Mütter in Uschhorod in die Ukraine.

Musikalische Veranstaltungen zum Mitmachen

Offenes Sommer Singen

23. Juni mit Lincanto Kirchenchor «Querbeet durch die Liederlandschaft». Da das «Offene Singen im Advent» vom Dezember 2021 coronabedingt ausgefallen war, wollte der Lincanto Kirchenchor nachträglich der Gemeinde die Gelegenheit bieten, mitzusingen.

Rhythmus verbindet die Welt – Rhythmus-Workshop mit Konzert

24. September mit Dominic Eschmann (Percussion - Schweiz), David Odoom (Percussion - Ghana), Isaac Arkaifie (Tänzer - Ghana). Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Musikkommission einen rhythmischen Workshop. Diesmal war das Thema «Afrikanische Rhythmen und Lieder». Rund zwanzig Leute aus der Gemeinde und Region kamen zu diesem Anlass. Innerhalb der ersten Minuten waren diese Leute zu einer lebendigen musikalischen und begeisterten Gruppe geworden!

Offenes Singen im Advent

8. Dezember mit dem Lincanto Kirchenchor. Der Abend war sehr stimmungsvoll, und viele Personen haben sich positiv zur Liederauswahl geäussert. Auch das «Wunschkonzert» aus dem Gesangbuch wurde sehr geschätzt. Franziska Drossaart vom Lincanto Kirchenchor hat eine Weihnachtsgeschichte vorzüglich vorgetragen.

Heidy Flückiger
André Lichtler
Helga Váradi



Kerzen, Foto von Jolanda Steine



Erntedank, Foto von Jolanda Steiner



Könfis, Foto von Melanie Randegger

Religionspädagogik

Im Sommer 2022 durfte ich im Rahmen der neuen Amtsperiode der Kirchenpflege das Ressort «Religionspädagogik (rpg)» übernehmen. Nachfolgend gebe ich Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Angebote des Ressorts:

Konfirmationsklasse 2021/2022

Am 12. Juni 2022 wurden acht Jugendliche feierlich in der Ref. Kirche Dietikon konfirmiert. Das von den Jugendlichen gewünschte und gestaltete Thema «Träume» prägte den gesamten Gottesdienst. Unter anderem liefen die Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit dem Jugendbeauftragten Peter Bamert und Pfarrerin Melanie Randegger im Pyjama in die Kirche ein.

rpg-Gottesdienste

Im Jahr 2022 fanden vier «rpg-Gottesdienste» statt.

Die 3. Klassuntikinder wirkten am 10. April zum Thema Palmsonntag und Abendmahl mit. In zwei Anspielen brachten sie den Besucherinnen und Besucher die Bedeutung vom Palmsonntag und vom Abendmahl näher.

Am 19. Juni gestalteten die 2. Klassuntikinder den Gottesdienst zum Thema «Gottes schöne Welt». Im Vorfeld wurde der Schöpfungsbericht von den Kindern vorgelesen und aufgenommen. Diese Aufnahme wurde im Gottesdienst zusammen mit ihren selbst gemalten Bildern abgespielt und dargestellt. Zudem wurden die Besuchenden auch mit vorgesungenen Liedern verwöhnt.

Der Schulanfangsgottesdienst vom 28. August stand unter dem Motto «mutig, mutig». Die 2. Klassuntikinder und die Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden vorgestellt. Mutig kamen sie nach vorne und setzten sich vielen neugierigen Blicken aus.

Die neuen 3. Klassuntikinder waren am 25. September beim Gottesdienst auf dem Bauernhof zum Thema «Wasser» anzutreffen. Hier konnten sie bei zwei Taufen dabei sein und wirkten aktiv im Gottesdienst mit einem Anspiel und Liedern mit.

Ich bedanke mich herzlich bei den Unterrichtenden Angela Rothbrust, Jolanda Steiner, Pfarrerin Melanie Randegger und Peter Bamert für ihre Arbeit und ihr grosses Engagement.

David Steinegger



Tageslager 2022, Foto von Flurin Weidman



Meitlträff, Foto von Sheryl Moser



Meitlträff, Foto von Sheryl Moser

Jugend

Stellvertretend für die vielseitigen Tätigkeiten der Jugendarbeit, nachfolgend einen Einblick in drei Angebote:

Meitlträff

Der Meitlträff findet zweimal im Monat je einmal für Mädchen der Mittel- und Oberstufe statt. Sheryl Moser leitet den Treff mit einem Team aus Freiwilligen. Der Meitlträff erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Ein Highlight ist jeweils das gemeinsame Übernachten im Jugendraum «Mastwurf» vor den Sommerferien.

Buebeträff

Aus einer Zufriedenheitsumfrage ist die Idee eines Buebeträffs entstanden. Nach konzeptioneller Vorarbeit startete der Buebeträff im Sommer 2022. Drei Freiwillige leiten das Angebot, welches einmal im Monat für Knaben der Mittel- und Oberstufe stattfindet. Aktuell nutzen zwölf Teilnehmer den Buebeträff und erleben ein abwechslungsreiches Programm.

Tageslager

Nach zwei Jahren ohne Tageslager erfreut sich das Angebot immer noch grosser Beliebtheit. Das neunköpfige Leitungsteam stellte für die 47 Kinder ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto «Piraten» auf die Beine. Der Ausflug in den Knies Kinderzoo nach Rapperswil und der Fahrt mit dem Kursschiff auf dem Zürichsee bleiben den Teilnehmenden noch lange in Erinnerung.

Personelles

Zoe Felber hat per Ende Juli ihre Stelle als Mitarbeiterin Jugendarbeit gekündigt. Anfangs Juni durften wir Sheryl Moser als ihre Nachfolgerin willkommen heissen. Sie ist in einem 30%-Pensum für die Jugendarbeit tätig.

Ich bedanke mich herzlich bei Zoe Felber, Sheryl Moser und Peter Bamert und allen Freiwilligen für ihre Arbeit zu Gunsten der Jugend in Dietikon.

David Steinegger

Kommunikation

Am 19. April 2022 konnte die neue Homepage definitiv aufgeschaltet werden. Dank des grossen Einsatzes aller Verwaltungsmitarbeitenden beim Erfassen und Korrigieren werden die Texte und Bilder auf allen Seiten inhaltlich korrekt und für alle Geräte vom Computerbildschirm bis zum Handy richtig dargestellt. Die Feedbacks zum neuen Internetauftritt waren intern wie extern durchwegs positiv.

Das Ergebnis der Arbeit der Kommunikationskommission erhalten Sie jeden Monat in Ihren Briefkasten mit einer neuen Ausgabe des Carillons. Neben diesen redaktionellen Aufgaben ist die Diskussion über andere Formen der Kommunikation ein ständiges Thema. Dazu gehört zum Beispiel die Frage, ob und wie die Kirchgemeinden in den sozialen Medien (Facebook, Twitter, LinkedIn, Instagram und auch YouTube) auftreten sollen. Sicher ist, dass die Kommunikation auf diesen Kanälen tages- oder mindestens wochenaktuell sein muss. Sozialen Medien benötigen eine regelmässige Betreuung, damit auf Reaktionen auf die Beiträge zeitnah reagiert wird. Sie binden daher hohe personelle

Ressourcen. Für die drei Kirchgemeinden würde ein Bedarf für eine Arbeitsstelle von rund 50% bestehen, für deren Finanzierung eine Lösung gefunden werden muss. Mit genügend Mitteln kann auch die Weiterführung des Carillon TV sichergestellt werden. Dieses Format wurde während der Pandemie innert kürzester Zeit auf die Beine gestellt, verlangt jetzt aber eine Weiterentwicklung, abgestimmt mit den Aktivitäten der Landeskirche und unseren eigenen Zielen.



Im Dezember erfolgte der Versand unseres ersten Newsletters mit Hinweisen zu den Festtagsgottesdiensten. Rund 900 Adressen aus allen drei Kirchgemeinden wurden per E-Mail angeschrieben. Den wohlwollenden Rückmeldungen entnehmen wir, dass ein Bedürfnis für solche Informationen besteht. Es werden deshalb in unregelmässigen Abständen weitere Ausgaben folgen.

Werner Hogg

Finanzen

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2022 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 26'352.18 und damit leicht besser als budgetiert. Im Voranschlag sind wir von einem Verlust von CHF 28'779.00 ausgegangen. Nach dem massiven Rückgang der Gewinnsteuern von juristischen Personen im Vorjahr waren wir verunsichert, welches Ergebnis uns die politische Gemeinde Dietikon für 2022 präsentieren wird.

Glücklicherweise durften wir eine Steuerablieferung entgegennehmen, die zwar unter Budget, aber total rund CHF 120'000.00 über dem Ertrag 2021 liegt. Zusammen mit dem haushälterischen Wirtschaften und höheren Einnahmen aus Anlässen, Reisen und Lagern, deren Durchführung im 2022 wieder möglich war, können wir ein zufriedenstellendes Ergebnis ausweisen. Die Abschreibungen auf Liegenschaften wurden wie geplant vorgenommen und das Eigenkapital der Kirchgemeinde ist mit mehr als CHF 4,5 Millionen weiterhin äusserst solid.

Die neue Software für die Finanzbuchhaltung der Dialog Verwaltungs-Data AG konnte erfolgreich eingeführt werden, beginnend im Januar mit der Salärwesen und ab Mitte Jahr mit allen anderen Anwendungen. Per Jahresende erfolgte die Umstellung auf die elektronische Visierung, das heisst eingehende Rechnungen werden durch die Mitarbeitenden und die Mitglieder der Kirchpflege nicht mehr physisch, sondern am Bildschirm visiert.



Im November fand eine Visitation durch die Bezirkskirchenpflege statt, bei der die Bereiche Finanzhaushalt und Rechnungswesen überprüft wurden. Es gab keine Beanstandungen, bei uns wird einwandfrei gearbeitet.

Werner Hogg



DAS CAFÉ MITENAND EIN ORT ZUM SEIN

AUSTAUSCH ♥ BEZIEHUNG ♥ UNTERSTÜTZUNG ♥ LEBENSFREUDE

Pixabay.com

Spitalkapelle Limmattal



Auf dem Weihnachtsmarkt in Dietikon, Foto IDD

Diakonie und Erwachsenenbildung

Diakonie

Begleitdienst

Freiwillige aus den Katholischen und Reformierten Kirchgemeinden im Einzugsgebiet des Limmattal-Spitals ermöglichen abwechselnd, dass Patientinnen und Patienten, trotz körperlichen Einschränkungen im Rollstuhl oder mit Rollator den Gottesdienst im Limmattal-Spital besuchen können. Fast alle Gottesdienstbesucher, die begleitet werden, wohnen in der Pflegeabteilung. Es ist eine schöne und dankbare Aufgabe ihnen den Gottesdienstbesuch zu ermöglichen. Das bestehende Team würde sich freuen, wenn zur Unterstützung für die vier bis fünf Einsätze im Jahr noch weitere Freiwillige dazukämen. Auch ein unverbindliches «Schnuppern» ist möglich.

Café Mitenand

Als uns die Nachricht des Kriegsbeginns in der Ukraine erreichte, war sofort klar, dass dies das Café Mitenand für die nächste Zeit prägen würde. Für Menschen in Not da zu sein, ist eine unserer Kernaufgaben. Diese Unterstützung fand zum einen materiell durch unsere Kleidertauschbörse statt. Zum anderen konnten wir in Zusammenarbeit mit Solinetz und anderen Freiwilligen drei Deutschkurse starten.

Bald entwickelten sich zwischen den bis zu 40 Ukrainerinnen und Ukrainern und uns wertvolle Beziehungen, welche immer mehr zu Freundschaften werden.

Renate Brugmann
Miriam Trachsel
Martin Tanner

Erwachsenenbildung

Die interreligiöse Dialoggruppe Dietikon IDD besteht seit vielen Jahren und ist inzwischen als Verein organisiert.

Es sind darin vertreten die albanisch-islamische Glaubensgemeinschaft Sunnah Dietikon, die schweizerisch islamische Gemeinschaft SIG Dietikon, der schweizerisch-islamische Verein SIV Schlieren, die römisch-katholische Pfarrei Dietikon und die reformierte Kirchgemeinde Dietikon.

Der Zweck der IDD ist das Kennenlernen und der Dialog unter den Religionen, der gegenseitige Aufbau von Vertrauen durch Pflege der aktiven Begegnung, damit das friedliche Zusammenleben in Dietikon gefördert wird.

Der Vorstand mit je einer delegierten Person der genannten Religionsgemeinschaften trifft sich zu monatlichen Sitzungen in Räumlichkeiten der beteiligten Gemeinschaften. Im Berichtsjahr waren der Vorstand und weitere Personen eingeladen, im Rahmen des Ramadans am Abendgebet, einem Vortrag und am Fastenbrechen in der Moschee der SIV teilzunehmen.

Weiter unternahmen wir eine interessante Bildungsreise ins Haus der Religionen in Bern und waren mit einem Stand am Weihnachtsmarkt in Dietikon vertreten.

Oliver Schneider
Christa Maag



ERGNAD GELEGEN

Liegenschaften

Selbstverständlich nahm auch 2022 der Ersatzbau an der Mühlehaldenstrasse 19 den Grossteil der Aufmerksamkeit des Ressorts Liegenschaftsverwaltung ein.

Nach letzten Vorbereitungen konnten wir die Baueingabe für den Ersatzbau bei der Stadt Dietikon Anfang März einreichen. Erfolgreich, denn bereits im Juli lag uns die Baubewilligung des Bauamts vor. Allerdings legte kurz danach eine Partei aus der Nachbarschaft Rekurs gegen unser Bauvorhaben ein. Dies führte zu einer Verzögerung von einigen Monaten. Im Januar 2023 wurde der Rekurs vollumfänglich abgelehnt und wurde vom Rekurssteller auch nicht weitergezogen.

Dem Bauprojekt steht nun nichts mehr im Wege. Eine Herausforderung sind jedoch die durch geopolitische Ereignisse auftretenden langen Lieferfristen und enormen Preiserhöhungen. Das hat zur Folge, dass Angebote von Lieferanten und Baufirmen nur äusserst kurzfristig angefragt werden können. Eine langfristige Planung ist somit mit einigem Mehraufwand verbunden und erfordert mehr Aktualisierungen.

Diese Gegebenheiten führten auch bei der geplanten Sanierung der Fassade und der Dachuntersichten an der Sonneggstrasse 8 zu Verzögerungen. Diese Renovation und die Montage von Photovoltaikanlagen zur Selbstversorgung werden im Jahr 2023 durchgeführt.

Weiter wurde im Jahr 2022 die Läutordnung angepasst und im April umgesetzt. Verzichtet wird neu auf die halb und Viertelstunden Schläge in der Ruhezeit zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr. Keine Sorge, der Stundenschlag bleibt auch in der Nacht bestehen. Bezüglich des Geläuts um 11.00 Uhr und 19.00 Uhr: Dieses sollte laut neuer Läutordnung ebenfalls abgeschafft werden. Allerdings wurde darauf Beschwerden aus der Bevölkerung laut, da es sich bei diesem Geläute um ein kirchliches Geläute handelt. Diese Geläute sind nun wieder zu den angegebenen Zeiten zu hören.

Wegen den schrecklichen Ereignissen in der Ukraine und dem darauffolgenden Strom von Geflüchteten Richtung Schweiz haben wir den oberen Stock des Kirchgemeindehauses ukrainischen Geflüchteten zur Verfügung gestellt.

Evi Weidmann

Beteiligung

Was wäre unsere Kirche ohne Freiwillige?!

Sie engagierten sich auch im 2022 in den unterschiedlichsten Bereichen: Vom Fiire mit de Chinde, über diverse Angebote der Jugendarbeit, im Abig Chile-Team, in der Diakonie, am Seniorennachmittag und natürlich in diversen anderen Angeboten.

Mit ihrer motivierten Art geben sie ihre Farbe in unserer Kirchgemeinde und machen sie dadurch zu dem lebendigen Ort, der sie ist.

An dieser Stelle ein herzliches DANKE an alle, die ihre Zeit verschenken. Ihr seid unverzichtbar!

Oliver Schneider
Miriam Trachsel



Zahlen und Fakten

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Reformierte Bevölkerung	3219	3372	3557	3628	3752	3883	4017	4089
Kircheneintritte	2	4	6	3	2	2	3	7
Kirchenwiedereintritt	0	0	0	0	0	0	0	0
Kirchenaustritte	52	50	47	66	59	62	49	51
Geburten	19	16	19	14	16	23	14	29
Taufen	13	6	12	8	14	11	13	14
Konfirmationen	8	11	10	10	6	16	12	14
Trauungen	4	0	2	1	0	2	1	2
Todesfälle	77	83	75	85	68	78	58	76
Bestattungen	55	51	56	69	49	63	44	53

Stichtag 31.12.2022, gemäss Auskunft Gemeinden

Jahresrückblick 2022

Herausgeber: Reformierte Kirche Dietikon, Bremgartnerstrasse 47, 8953 Dietikon

Gestaltung: pagoDesign

Fotoquellen: Aus den Privatarchiven der Beitragschreibenden.

Weitere Bild- und Grafikquellen stammen von Freepik.com und Pixabay.com

Stand: Dezember 2022